PRESSEMITTEILUNG **Andreas Hartenfels, MdL BSW 12-11-2025**

So geht gute Pflege und stationäre Versorgung im Krankenhaus

Wenn wir über die Gesundheitsversorgung in Rheinland-Pfalz sprechen, dann reden wir über ein System, das jeden Tag Großes leistet – aber immer öfter an seine Grenzen stößt. Die Pflegekraft und BSW-Spitzenkandidatin Ariane Bügel-Darmoul sagt: „Kaum einer von uns weiß, wie es sich das anfühlt, wenn man in einer Schicht doppelt so viele Patienten versorgen muss wie vorgesehen, wenn Pausen ausfallen, und man abends nach Hause geht mit dem Gefühl, nicht allen gerecht geworden zu sein."

In Rheinland-Pfalz fehlen schon heute rund 3800 Pflegefachkräfte, in zehn Jahren könnten es über 7000 sein. Auf 100 offene Stellen kommen aktuell nur 31 Bewerber! In der Pflege will kaum noch jemand arbeiten, so muss man es wohl zusammenfassen. Denn die Überlastung ist hoch, die Bezahlung ist schlecht, die Arbeit wird wenig anerkannt. Das hat vor allem mit politischen Entscheidungen zu tun; jüngstes Beispiel ist das Pflegekompetenzgesetz. Es klingt erstmal toll: mehr Verantwortung und Entscheidungsspielraum für die Pflegekräfte. Aber was bedeutet es wirklich? Mehr Aufgaben, mehr Druck – und keinen Cent mehr im Geldbeutel.

Wer die Pflege wirklich stärken will, der muss sie nicht mit neuen Pflichten überhäufen, sondern endlich mit Zeit, Personal und Wertschätzung ausstatten. Pflegekräfte dürfen nicht länger am Limit arbeiten. Sie sind keine Maschinen. Sie brauchen eine realistische Personalbemessung, verlässliche Dienstpläne, weniger Leiharbeit und echte Erholungszeiten. Pflege muss endlich nach Verantwortung bezahlt werden – gleicher Lohn für gleiche Arbeit, egal ob in einem privaten, kirchlichen oder kommunalen Haus.

Pflegekräfte wollen pflegen, nicht verwalten. Bürokratische Strukturen müssen abgebaut werden. Für eine einfache digitale Dokumentation könnten (studentische) Hilfskräfte tätig sein, damit die Fachkräfte wieder Zeit für die Menschen haben – statt für Papier. Pflege darf kein Sackgassenberuf sein. Sie braucht Aufstiegsmöglichkeiten, bezahlte Weiterbildungen und eine echte Anerkennung von Qualifikationen. Und vor allem: Pflegekräfte müssen mitreden dürfen und nicht übersehen werden – bei Gesetzesvorhaben, in Gremien, in der Politik. Ariane Bügel-Darmoul sagt dazu: "Niemand kennt das System besser als die, die täglich darin arbeiten - Pflegekräfte!"

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

Bündnis Sahra Wagenknecht